

# Spangenberg Zeitung.

**Amtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal:  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus  
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,  
monatlich 35 Pfg.

**Allgemeiner**  
für Stadt

**Sonntagsbeilage:**  
Schriftleitung, Druck u. Verlag



**Anzeiger**  
und Land.

„Alldeutschland“.  
K. Thomas, Spangenberg.

**Amtsblatt**  
für das  
**Kgl. Amtsgericht Spangenberg.**

Anzeigen-Gebühr:  
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.  
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.  
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 86.

Donnerstag, den 26. Oktober 1916.

9. Jahrgang.

## Aus Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 25. Oktober.

\*— Die Frist für die Anmeldung der ausländischen und der im Ausland befindlichen Wertpapiere läuft am 31. Oktober d. Js. ab. Bei der Wichtigkeit dieser Bestandsaufnahme, welche schon durch die auf die Unterlassung der Anmeldung gesetzten strengen Strafen (1500 Mk. Geldstrafe oder drei Monate Gefängnis) entsprechend hervorgehoben wird, seien sämtliche Besitzer ausländischer usw. Wertpapiere nochmals auf die Verpflichtung hingewiesen, daß sie ihren Besitz an Aktien, Anteilscheinen, Zertifikaten, Schuldverschreibungen jeder Art, die von ausländischen Gesellschaften, Gemeinwesen, Staaten usw. ausgegeben worden sind, ferner auch ihren etwa im Ausland befindlichen Besitz an (inländischen oder ausländischen) Wertpapieren bei der Reichsbank mit dem dort erhältlichen vorschriftmäßigen Formular bis zum 31. Oktober 1916 anzumelden haben. Anmeldepflichtig ist in erster Linie stets der Eigentümer der Wertpapiere. Hat er aber die Wertpapiere an eine inländische Bank, Sparkasse, Kreditanstalt, Genossenschaft usw. oder an einen inländischen Kaufmann im Betriebe dessen Handelsgewerbes unverschlossen zur Verwahrung oder als Pfand übergeben, so liegt dem betreffenden Verwahrer die Anzeigepflicht ob.

\*— (Zur Aufklärung!) Einige Blätter haben die Nachricht verbreitet, der stellvertretende Kommandierende General des 11. Armeekorps habe, um die Einbringung der Kartoffel- und Rüben-ernte zu beschleunigen, bestimmt, daß Kriegerfrauen, die Kriegsunterstützung beziehen, wo es notwendig ist, täglich mindestens einen halben Tag beim Ausnehmen der Kartoffeln und Rüben zu helfen haben. Die Nachricht ist, wie das stellv. Generalkommando 11. Armeekorps uns mitteilt, völlig unzutreffend.

\*— Der Frau Bürgermeister Bender wurde die Rote Kreuz-Medaille 3. Klasse verliehen. Dieselbe Auszeichnung erhielt Herr Kreissekretär Heuckeroth zu Melungen.

\*— Herr Schuhmachermeister Schaumburg und Frau feierten gestern ihre Silberhochzeit. Den vielen Glückwünschen, die dem Paare zuzugingen, schließen wir uns an.

\*— Der Werkmeister Herr Heinrich Uhlemann bei der Firma J. A. Brandt jr., Geschäft für Licht- und Wasserversorgung, feierte gestern sein 50jähriges Werkmeisterjubiläum bei der Firma. Zahlreiche Ehrungen wurden ihm zuteil. Herr Uhlemann hat seinerzeit auch den Bau der hiesigen Wasserleitung im Jahre 1901 geleitet.

\* **Pfiesse.** Der Schulamtsbewerber Herr Paul Kamm in Cassel-Kirchditmold ist vom 1. November ab mit Versetzung vom Schuldienst in Pfiesse beauftragt worden.

!! **Rotenburg a. F.** Der Bahnarbeiter Schade zu Hönebach ist in der Nacht zum Sonntag in dem Tunnel bei Hönebach von einem Schnellzuge überfahren und auf der Stelle getötet worden.

**Rotenburg a. F.** Der Stadt Rotenburg ist seitens des Landrats die Lieferung von 4400 Ztr. Speisekartoffeln für die bezugsberechtigte Kreisbevölkerung und für Einwohner der Stadt Cassel aufgegeben worden.

**Sontra.** Aus Furcht vor der bevorstehenden Umprägung der Goldstücke zahlte ein Einwohner eines Nachbarortes seine Ersparnisse von mehreren hundert Mark in Zwanzigmarkstücken bei der hiesigen Sparkasse ein.

|| **Cassel.** Der Opfertag für die Deutsche Flotte hat in Cassel zusammen 62926,94 Mark erbracht. — Eine Reisetasche mit 140 Mk. entwendet wurde auf dem Oberstadtbahnhofe einem Dienstmädchen, als es in die Heimat nach Hannover reisen wollte.

Der Diebstahl geschah in dem Augenblick, als das Mädchen die Handtasche vor dem Eisenbahnwagen auf den auf dem Bahnsteig stehenden Reisekoffer legte.

**Wihlhäusen.** Alle Kartoffelvorräte, die sich im Kreise befinden, sind für die Kreisverwaltung beschlagnahmt. Die Kartoffelerzeuger haben von jedem Morgen mit Herbstkartoffeln bestellten Landes vorläufig 6 Zentner ausgelesene Speisekartoffeln der Kreisverwaltung abzugeben.

§ **Eslen** (Kr. Wolfhagen). Ein 16jähriger Bursche von hier kletterte Montag an einem Mast der Starkstromleitung empor und stürzte, als er die Leitung erfaßte, sofort tot herab.

g **Hann.-Münden.** Der Landrat ersucht die Kartoffelerzeuger des Kreises um ihre Zustimmung zur Lieferung der von den Gemeindebehörden angeforderten Kartoffeln und droht mit Enteignung zum Zentnerpreise von 2,50 Mk. bei ausbleibender Zustimmung.

!! **Northheim.** Aus Anlaß eines eingetretenen Falles gibt der Landrat bekannt, daß Arbeiter und Arbeiterinnen denen Familienunterstützung gewährt wird, dieser Unterstützung verlustig gehen, wenn sie die ihnen angebotene Beschäftigung nicht annehmen.

l **Paderborn.** Kartoffelenteignung. Der Kommunalverband hat die allgemeine Enteignung der Kartoffeln zum Preise von 2,50 Mk. den Zentner angeordnet.

## Letzte Nachrichten.

**WTB Berlin, 24. Okt. (Amtlich)** Eins unserer Marineflugzeuge belegte am 23. Oktbr. vormittags Hafenanlagen und Bahnhof von Margate an der Themsemündung mit Bomben.

Am Nachmittag des gleichen Tages wurde an der flandrischen Küste über See ein feindliches Flugzeuggeschwader, bestehend aus drei Flugbooten und zwei Landkampfflugzeugen, von zwei deutschen Seeflugzeugen angegriffen und nach erbittertem Luftgefecht in die Flucht geschlagen. Im Laufe des Gefechts wurde ein feindliches Flugboot abgeschossen. Der Flugmeister Meyer (Karl) hat damit sein 4. feindliches Flugzeug vom Seeflugzeug aus wirksam vernichtet.

Nach einiger Zeit kamen die feindlichen Flugzeuge, verstärkt durch sechs weitere Landflugzeuge, zurück. Sie wurden von acht unserer Flugzeuge angegriffen und verjagt.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

**WTB Kristiania, 24. Oktbr.** In den beiden letzten Tagen sind, soweit bekanntgeworden, zwölf norwegische Schiffe infolge des Handelskrieges verloren gegangen, seit dem 1. Oktober somit zwanzig Dampfer, deren Schicksal bekannt geworden ist. Hierzu kommt der Verlust von acht Segelschiffen.

**Wien, 21. Oktbr.** Der Ministerpräsident Graf Stürgkh ist heute beim Mittagessen vom Herausgeber einer hiesigen Zeitschrift namens Adler erschossen worden.

**WTB Wien, 25. Oktbr.** Unter ungeheurer Beteiligung von Leidtragenden aus allen Landesteilen fand gestern nachmittag in der Michaelskirche die feierliche Einsegnung der sterblichen Ueberreste des Grafen Stürgkh statt. Als Vertreter des Kaisers Franz Joseph war Erzherzog Leopold Salvator, als Vertreter des deutschen Kaisers Botschafter v. Tschirschky zugegen. Nach der Einsegnung wurde der Sarg zwecks Ueberführung nach Halbenrain (Steiermark) nach dem Bahnhof geleitet.

**Berlin, 23. Oktbr.** Konstanza ist genau acht Wochen nach der Kriegserklärung Rumaniens von deutschen und bulgarischen Truppen genommen. Die Wegnahme Konstanzas ist laut Boss. Ztg. ein geradezu vernichtender Schlag für die gesamte Kriegsführung der Alliierten nördlich und östlich der Donau.

**WTB Amsterdam, 24. Oktbr.** Nach Lloyds Meldung sind die englischen Dampfer Cluden und W. Hartek gefunken.

**WTB Amtlich. Gr. Hauptquartier, 24. Oktbr.**

## Westlicher Kriegsschauplatz Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Wie der 22. Oktober, war auch der 23. ein Schlachttag von höchster Kraftentfaltung. Um den Durchbruch um jeden Preis zu erringen, setzten Engländer und Franzosen ihre mit starken Kräften geführten Angriffe fort. Sie holten sich trotz ihres Masseneinsatzes nördlich der Somme eine schwere, blutige Niederlage. Nach Meldung von der Front liegen vornehmlich westlich von Le Transloy ganze Reihen von Toten übereinander. Die Haltung unserer Truppen war über alles Lob erhaben. Besonders zeichneten sich das brandenburgische Infanterieregiment Nr. 64, das braunschweigische Reserve-Inf.-Reg. 92, das rheinische Inf.-Reg. Nr. 29 und die bayerischen Inf.-Reg. Nr. 1 u. 15 aus. Südlich der Somme kam ein sich vorbereitender französischer Vorstoß im Abschnitt Ablaincourt und Chaulnes in unserm Vernichtungsfeuer nicht zur Entwicklung.

Heeresgruppe Kronprinz.  
Seine Angriffe an der Somme wollte der Gegner durch Angriffe bei Verdun unterstützen. Unsere Stellungen auf dem Ostufer der Maas laaen unter kräftigem Artilleriefeuer. Die feindliche Infanterie ist von unserer starken Artilleriewirkung in ihren Gräben niedergehalten worden, die Angriffsversuche sind damit vereitelt.

**Östlicher Kriegsschauplatz**  
Vom Meere bis zu den Waldkarpathen keine Ereignisse. Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl. Südlich von Kronstadt (Brasso) ist gestern von deutschen und österreich.-ungarischen Truppen in erbitterten Kämpfen Predeal genommen worden, 600 Gefangene wurden eingebracht.

Am Südausgang des Roten-Turm-Passes ist in den letzten Tagen starker rumänischer Widerstand gebrochen worden.

**Balkan-Kriegsschauplatz**  
Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen. In scharfer Verfolgung des vor dem rechten Armeeflügel in Auflösung weichenden Gegners hat Kavallerie der Verbündeten die Gegend von Caranurat erreicht. Medjitsja und Rasova sind nach heftigen Kämpfen genommen. Die Gesamtbeute einschließlich der am 21. Oktober gemeldeten, beträgt 75 Offiziere, 6693 Mann, 1 Fahne, 52 Maschinengewehre, 12 Geschütze, 1 Minenwerfer. Die blutigen Verluste der Rumänen und der eilig herangeführten russischen Verstärkungen sind schwer. Die Festung Bukarest ist erneut mit Bomben beworfen worden. Mazedonische Front.

Nichts Neues.  
Der Erste Generalquartiermeister:  
Ludendorff.

**WTB Bern, 25. Oktbr.** Dem Temps zufolge wurde der englische Dampfer „Mombassa“ versenkt. Die 101 Mann starke Besatzung und 21 Fahrgäste sind gerettet.

**WTB Kopenhagen, 25. Oktbr. (Nizau.)** Nach einem Telegramm an die hiesige Dampfschiffgesellschaft Heimdal ist der Dampfer Helga von einem deutschen Unterseeboot torpediert worden. Die Besatzung wurde in Brest gelandet. Die Helga war mit Korkabfall von Lissabon nach Dundee unterwegs.

**Königsberg i. Pr., 24. Oktbr.** Die russisch-amerikanische Handelskammer beschloß die Veranstaltung einer Ausstellung amerikanischer Artikel in Rußland. Als Ausstellungsort ist Moskau in Aussicht genommen.

**Lugano, 24. Oktbr.** Laut römischer Meldung hat die griechische Regierung die wichtige Eisenbahnlinie Larissa-Lamia-Bolo der Entente ausgeliefert. Die Entente fordert außerdem Entfernung der Garnisonen aus den genannten Städten.

**Wien, 20. Oktbr.** Wie Steffers Militärblatt meldet, hat der Kaiser Seine Königliche Hoheit den Prinzen Heinrich von Preußen zum Großadmiral der österreichisch-ungarischen Flotte ernannt.

**WTB London, 24. Oktbr.** Lloyds meldet, daß der dänische Dampfer Hebe versenkt, der englische Dampfer Cabatis gesunken sei.

**Berlin, 24. Oktbr.** Laut Lokalanz. kommt es in Athen täglich zu erneuten Zusammenstößen zwischen der Bevölkerung u. der Polizei. In einer der letzten Wochen habe es 12 Tote gegeben.

WTB Amtlich. **Gr. Hauptquartier, 25. Oktbr.**

**Westlicher Kriegsschauplatz**

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Infolge regnerischer Witterung hat gestern die Gefechtstätigkeit im Sommergebiet nachgelassen; das Artilleriefeuer steigerte sich nur zeitweilig. In den Abendstunden sind französische Teilangriffe aus der Linie Vesboeufs-Rancourt vor unseren Hindernissen verlustreich und ergebnislos zusammengebrochen.

Heeresgruppe Kronprinz.

An der Nordostfront von Verdun hat ein französischer Angriff bis zum brennenden Fort von Douaumont Boden gewonnen. Die Kampfhandlung dauert an.

**Östlicher Kriegsschauplatz**

Front des Generalfeldm. Prinz Leopold v. Bayern.

Ein Gasangriff der Russen an der Schtscharamißlang; ebenso blieb einem Angriff russischer Bataillone bei Col. Ostrow (nordwestlich von Luck) jeglicher Erfolg ver sagt.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Im Südtile der Waldkarpathen blieben bei Gefechten minderen Umfangs die gewonnenen Höhenstellungen in unserm Besitz.

An der Ostfront von Siebenbürgen hat sich bei örtlichen Kämpfen die Lage nicht geändert.

Nördlich von Campolung machten unsere Angriffe Fortschritte.

**Der Vulkan-Pas ist von deutschen und österreichisch-ungarischen Gruppen gestürmt worden.**

**Balkan-Kriegsschauplatz**

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Die Verfolgung geht plangemäß weiter.

**Cernavoda ist heute früh genommen.** Einzelheiten sind noch nicht bekannt geworden.

Demit ist die in der Dobrußa operierende rumänisch-russische Armee ihrer letzten Bahnverbindung beraubt und ein allgemein wichtiger Erfolg erzielt.

An der Mazedonischen Front herrschte Ruhe.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

**Wetterbericht.**

Am 26. Okt. Ziemlich trüb, kühl, zeitweise Niederschläge.  
Am 27. Okt. Wechselnd bewölkt, etwas kühler, strichweise etwas Niederschläge.  
Am 28. Okt. Meist trocken, zeitweise heiter, Nachtfrost.

**Bekanntmachung über Kartoffeln.**

Vom 14. Oktober 1916.

Auf Grund der Bekanntmachung über Kriegsmaßnahmen zur Sicherstellung der Volksernährung vom 22. Mai 1916 (R.-G.-Bl. S. 401) wird verordnet:

§ 1. Die Regelung der Versorgung der Bevölkerung mit Speisekartoffeln (§ 2 der Bekanntmachung über die Kartoffelversorgung vom 26. Juni 1916, R.-G.-Bl. S. 590) hat nach dem Grundsatz zu erfolgen, daß bis zum 15. August 1917 nicht mehr als 1½ Pfund Kartoffeln für den Tag und Kopf der Bevölkerung durchschnittlich verwendet werden dürfen. Dabei ist vorzuschreiben, daß der Kartoffelerzeuger auf den Tag und Kopf bis 1½ Pfund Kartoffeln seiner Ernte für sich und für jeden Angehörigen seiner Wirtschaft verwenden darf, während im übrigen der Tageskopfsatz auf höchstens 1 Pfund Kartoffeln mit der Maßgabe festzusetzen ist, daß der Schwerarbeiter eine tägliche Zulage bis 1 Pfund Kartoffeln erhält.

§ 2. Kartoffeln, Kartoffelstärke, Kartoffelstärkemehl, sowie Erzeugnisse der Kartoffeltrocknerei dürfen vorbehaltlich der Vorschrift im Abs. 2, nicht verfüttert werden. Kartoffeln, die als Speisekartoffeln oder als Fabrikkartoffeln nicht verwendbar sind, dürfen an Schweine und an Federvieh, soweit die Verfütterung an Schweine und an Federvieh nicht möglich ist, auch an andere Tiere verfüttert werden.

§ 3. Es ist verboten, Kartoffeln einzufäuern und die an die Trockenkartoffel-Verwertungsgesellschaft m. b. H. in Berlin abzuliefernden Mengen zu vergällen oder mit anderen Gegenständen zu vermengen.

§ 4. Der Handel und der Verkehr mit Saatkartoffeln ist bis auf weiteres verboten. Verträge über Lieferung von Saatkartoffeln gelten, soweit die Lieferung nicht bis zum 20. Oktober 1916 erfolgt ist, als aufgehoben.

§ 5. Als Kommunalverband im Sinne dieser Ordnung gilt die von der Landeszentralbehörde gemäß § 11 der Bekanntmachung über die Kartoffelversorgung vom 26. Juni 1916 (R.-G.-Bl. S. 590) bestimmte Behörde.

§ 6. Wer den Vorschriften im § 2 Abs. 1, § 3, § 4 Abs. 1 zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Neben der Strafe können die Vorräte, auf die sich die strafbare Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem Täter gehören oder nicht, eingezogen werden.

§ 7. Die Bekanntmachung über die Verfütterung von Kartoffeln vom 23. September 1916 (R.-G.-Bl. S. 1075) wird aufgehoben.

§ 8. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 14. Oktober 1916.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers.  
Dr. Helfferich.

Wird veröffentlicht mit dem Anfügen, daß Versorgungsberechtigte, die sich mit einer über 1 Pfund pro Tag bis zum 15. August 1917 hinausgehenden Menge bereits eindeckten, haben die überschüssige Menge ihrer Gemeindebehörde zur Verfügung zu stellen. Die Berichtigung der Bezugscheine erfolgt am 25. und 26. Oktober in der Stadtschreiberei.

Spangenberg, den 24. Oktober 1916.

J.-Nr. 6214 Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Auf den Losholzschreibetag am 26. d. Mts., sowie auf die zu leistende Anzahlung von je 3 Mark wird besonders aufmerksam gemacht.

Gleichzeitig dürfte es im Interesse aller Einwohner liegen das gesamte Losholz aus der Oberförsterei zu dem sehr billigen Losholzpreis zu beziehen, da voraussichtlich die Brennholzpreise im Winter 1916/17 noch teurer werden. Also möglichst viel Losholz schreiben lassen.

Spangenberg, 25. Oktbr. 1916.

J.-Nr. 6237 Der Bürgermeister.

**Milchlieferung.**

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 3. Oktober 1916 über die Bewirtschaftung von Milch und den Verkehr mit Milch und der Ausführungsbestimmungen des Herrn Ministers des Innern vom 14. Oktober wird verordnet:

1. Vom 1. November an darf Milch ohne ausdrückliche Genehmigung des Kreis Ausschusses nicht mehr außerhalb des Kreises geliefert werden.

2. Anträge auf Genehmigung sind spätestens bis zum 26. Oktober unter Vorlage etwa vorhandener Verträge einzureichen.

3. Zuwiderhandlungen unterliegen der Bestrafung gemäß § 14 der Bundesratsverordnung (Gefängnis bis zu 1 Jahr und Geldstrafe bis zu 10000 Mark).

Melsungen, 20. Oktbr. 1916.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 25. Oktbr. 1916.

J.-Nr. 6216 Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Auf die Veröffentlichung des Kreis Ausschusses vom 20. Oktober 1916 — Kreisblatt Nr. 249 — über die Fleischverordnung für den Kreis Melsungen wird besonders hingewiesen mit dem Bemerkten, daß die Höchstmenge an Fleisch und Fleischwaren bis auf weiteres auf 200 Gramm festgesetzt ist. Das Kreisblatt kann täglich in der Stadtschreiberei eingesehen werden.

Spangenberg, 24. Oktbr. 1916.

J.-Nr. 6215 Der Magistrat.

**Danksagung.**

Allen denen, die ihre herzliche Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben Verstorbenen bekundeten, für die reichen Kranzspenden und für die trostreichen Worte des Herrn Metropolitan Schmitt sage ich im Namen der trauernden Hinterbliebenen innigsten Dank.

Martha Löber geb. Schröder.

Spangenberg, den 24. Oktober 1916.

**Hessischer Bankverein  
Aktiengesellschaft :: Abteilung Melsungen**

Aktienkapital des Hessischen Bankvereins 8000000 Mark  
Reserven über 11000000 Mark.

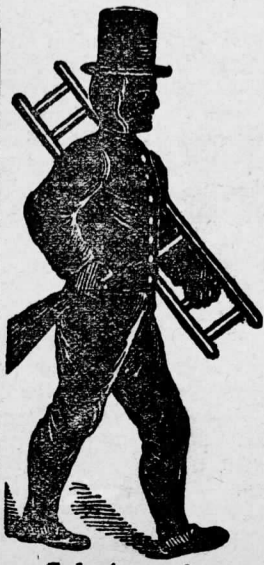
Annahme von Depositengeldern zu günstigen Bedingungen.

Scheck- und Ueberweisungsverkehr (provisionsfrei) Zeit-, Mühe- und Kostenersparnis, stete Verzinsung, vorteilhaft für jeden Geschäfts- und Privatmann.

Konto-Korrentverkehr Dieselben Annehmlichkeiten wie beim Scheckverkehr mit und ohne Kreditgewährung.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren Vermietung von Schrankfächern in unserem einbruch- und feuersicheren Stahlpanzerschrank. Verwaltung offener Depots. Kostenlose Verlosungs-Kontrolle. Besorgung von Zins- und Dividendenbogen. Einlösung von Zins- und Dividendenscheinen.



Schutzmarke

**Zeit** ist es die höchste Zeit für den Einkauf des Winterbedarfs in Schuhfett; die Preise werden höher, wenn die Saison herankommt. —

**Tran** muß das Schuhfett enthalten, wenn es wasserdicht machen soll.

Dr. Gentner's  
**Schuhfett Tranolin und Universal-Tran-Lederfett.**

sind erstklassige Schuhfette und können prompt geliefert werden. Ebenso der beliebte nichtabfärbende Del-Wachs-Lederputz **Nigrin.**

Heerführerplakate.

Fabrikant: Carl Gentner, Chem. Fabrik, Göppingen (Württbg.)

**4 fleißige Frauen**

für Gartenarbeit gesucht.

Salzmann'sche Obst- u. Gemüse-Plantage.

Zum Kälken der Saat.

**USPULUM**

wirksamer als Kupfervitriol.

Pakete von 50 Pfg. an.

**Apotheke Spangenberg**

Eine Ladung

**Carbid**

und

**Torfstreu**

ist eingetroffen.

Richard Mohr.

Großfrüchtige

**Johannisbeersträucher**

und

**Birnen- (Buschobst) Stämme**

gibt ab

Salzmann'sche Obst- u. Gemüse-Plantage.

**Wohnung,**

2 Stuben, Küche, Speisekammer, mit elektrischer Lichtanlage, auf sogleich od. später zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.